

Living Lab Vorarlberg

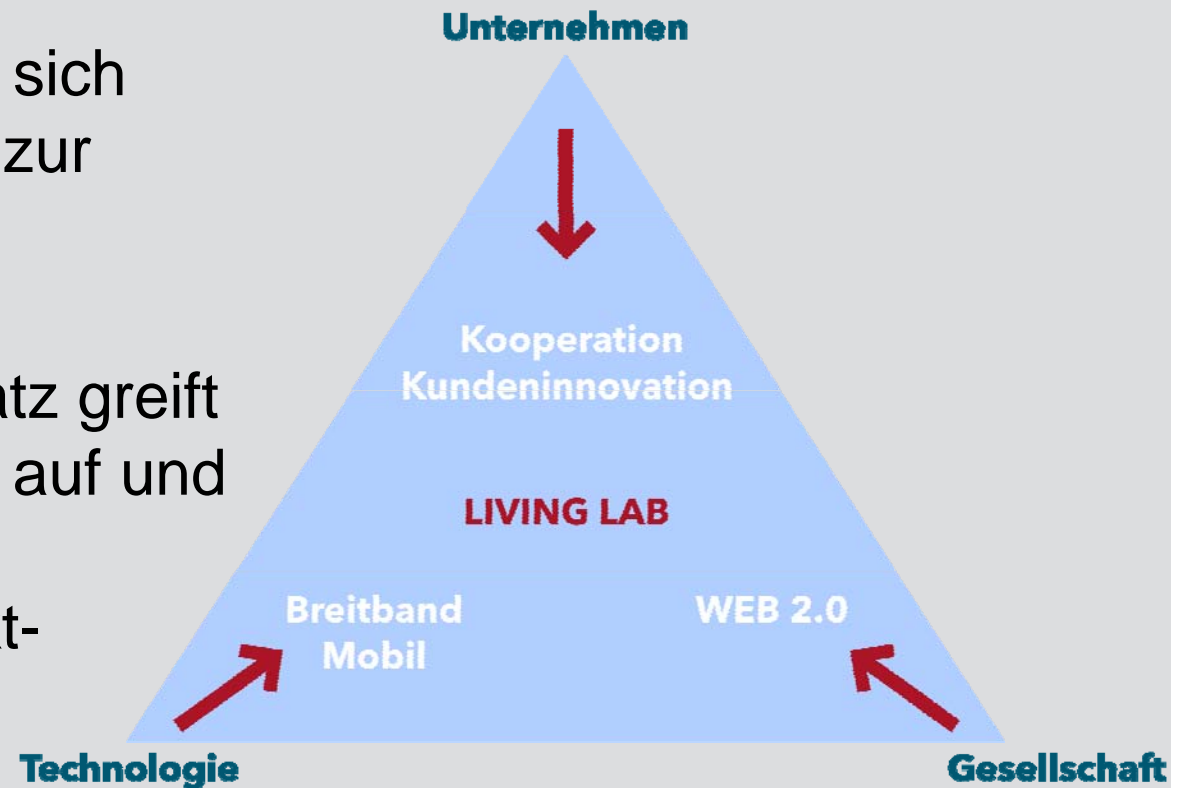
Prof. (FH) Dr.-Ing. Jens Schumacher

Vernetzungsworkshop Fabrik der Zukunft, 27. Oktober 2008


- Der Zeitraum, über den ein Produkt gewinnbringend am Markt platziert werden kann, hat sich in den letzten 20 Jahren etwa halbiert
- Die Produktentwicklung ist zu einem Schlüsselfaktor für das Überleben des jeweiligen Unternehmens geworden







- ☒ Durch das Web2.0 Phänomen eröffnen sich neue Möglichkeiten zur Produktentwicklung
- ☒ Der Living Lab Ansatz greift diese Möglichkeiten auf und stellt den Nutzer ins Zentrum der Produktentwicklung








Gesamtziel:


 Durch Anwendung der Living Lab Methodologie die direkte und indirekte Nachhaltigkeit von Produkten in der Entwicklungs- und Nutzungsphase zu unterstützen.

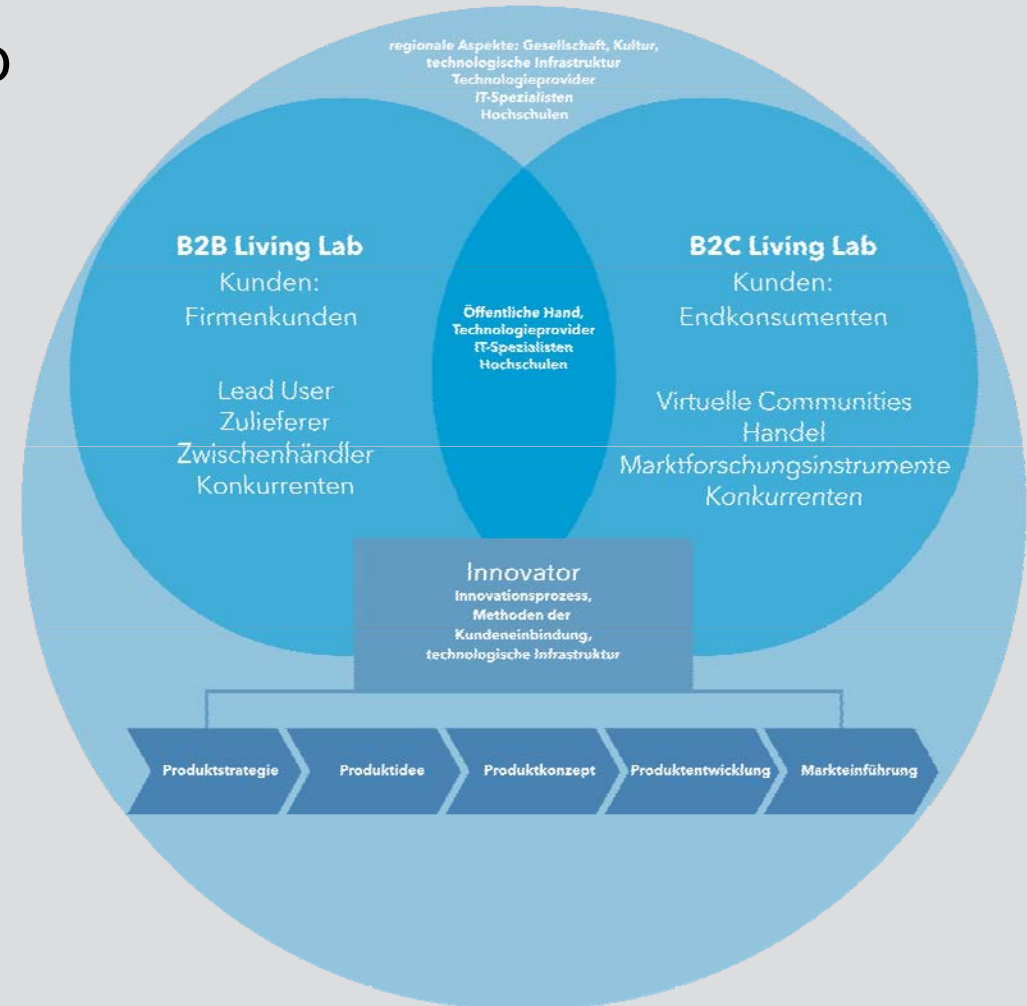
Teilziele:




-  Adaption des Living Labs Paradigmas auf die nachhaltige diskrete Produktion
-  Stärkung der Produkt Life-Cycle Sicht
-  Service-Orientierung der Unternehmen
-  Pro-aktive Einbindung des Kunden in die Produktspezifikation

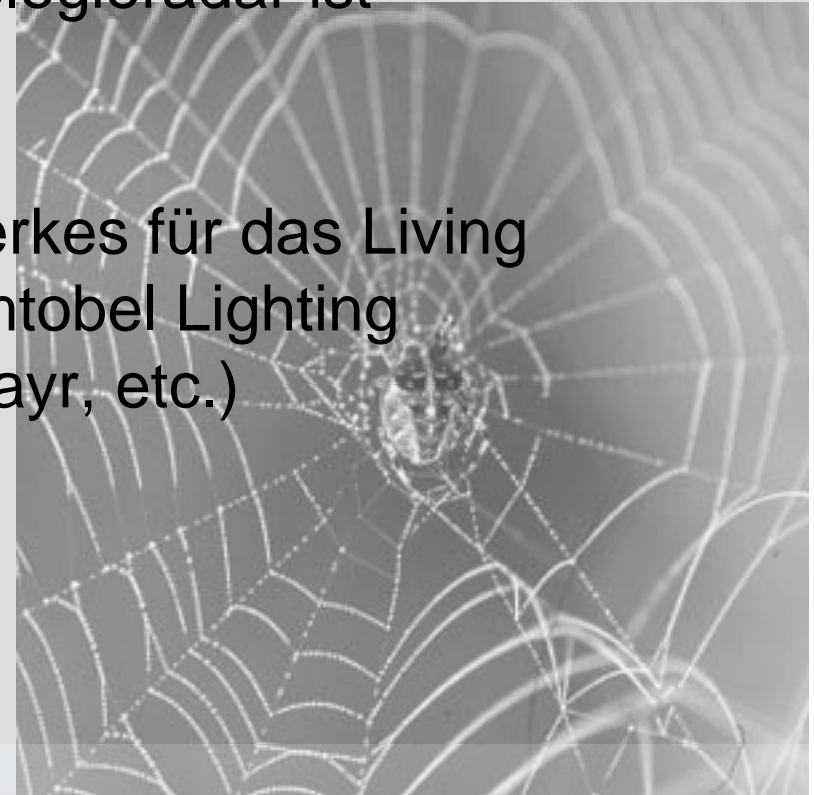
-  Definition einer Living Lab Methodologie für die nachhaltige Produktentwicklung
-  Untersuchung von I&K Technologien zur Unterstützung der Living Lab Einführung in der Region Vorarlberg (Technologieroadmap und Technologieradar)
-  Untersuchung der Anwendbarkeit der Living Lab Methodologie auf die Region (Befragung bei regionalen Industrieunternehmen)
-  Industrielle und politische Validierung des Living Lab Konzeptes

 Definition einer Living Lab Methodologie für die nachhaltige Produktentwicklung in den Bereichen B2B und B2C

 Abgleich der Anforderungen aus der Region (Ergebnisse der Befragung) mit der erarbeiteten Living Lab Definition



-  CRIMP Analyse für das Living Lab Vorarlberg
-  Technologieroadmap und Technologieradar ist implementiert
-  Etablierung eines Industrienetzwerkes für das Living Lab Vorarlberg (z.B. Hilti AG, Zumtobel Lighting GmbH, Rhomberg Bau, Doppelmayr, etc.)



ProjektleiterIn: Prof. (FH) Dr.-Ing. Jens Schumacher

Kontakt: Mag. (FH) Karin Feurstein
Fachhochschule Vorarlberg
Hochschulstraße 1
Tel: 05572 792 7106
email: karin.feurstein@fhv.at

Endbericht: Schriftenreihe „Energie und Umweltforschung“:
xx/200x